**Diskussion zur CO2-Einsparung bei Gebäuden: Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Aiwanger besucht**

**WOLF in Mainburg**

Mit dem Klimapakt hat die Bundesregierung ein ganzes Paket an Maßnahmen zur CO2-Reduzierung auf den Weg gebracht. Die bisherigen Bemühungen der bayerischen Landesregierung unterstreichen ebenfalls die Notwendigkeit, die Emissionsminderung unter anderem im Gebäudebestand anzupacken. Denn dieser Bereich hat einen erheblichen Anteil am gesamten CO2-Ausstoß in Deutschland. Zum Informationsaustausch besuchte Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, am 15. Januar 2020 die WOLF GmbH, einen der führenden Systemanbieter von Heizungs- und Klimasystemen, am Firmenstandort in Mainburg. Er diskutierte mit dem Vorsitzenden des WOLF Aufsichtsrats Alfred Gaffal, dem Vorsitzenden der Unternehmensleitung Dr. Thomas Kneip sowie Bernhard Steppe (Geschäftsführer Vertrieb), Gerdewan Jacobs (Geschäftsführer Technik) und Christian Amann (Geschäftsführer Werk und IT) über Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. „WOLF hat hierzu bereits im letzten Herbst ein Positionspapier mit Maßnahmenvorschlägen erarbeitet und der Politik vorgelegt. Wir wissen also gut, worauf es bei diesem wichtigen Zukunftsthema ankommt. Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Aiwanger bei uns zum Austausch begrüßen dürfen und unterstützen das bayerische Staatsministerium gerne mit unserem Fachwissen“, sagte der WOLF Aufsichtsratsvorsitzende Alfred Gaffal.

**Mit den richtigen Technologien und Rahmenbedingungen den CO2-Ausstoß**

**im Gebäudebestand mindern**

Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger ergänzte: „WOLF bringt die Energiewende voran. Mit zukunftsweisenden Lösungen für einen vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien bietet WOLF hochwertige Arbeitsplätze in der Region an. Hier wurden die Zeichen der Energiewende frühzeitig erkannt und die Weichen Richtung Nachhaltigkeit gestellt. So kann mit Klimaschutz Geld verdient werden.“ Beim Gesprächstermin standen besonders die energetische Gebäudesanierung im Heizungs-, Klima- und Lüftungsbereich sowie der Ausbau der dezentralen Energieversorgung durch Blockheizkraftwerke im Fokus. Dr. Thomas Kneip erklärte dazu: „Wir konnten Herrn Aiwanger noch einige neue Ideen aufzeigen, deren Umsetzung dazu beitragen kann, die CO2-Emmisionen noch schneller zu reduzieren. Auch Vorschläge zur praxisgerechten Überarbeitung der im Grundsatz bereits sehr guten Förderprogramme konnten wir darstellen.“ In diesem Zusammenhang wurden auch Planungssicherheit und Investitionsschutz durch schnelle, regulatorische Festlegungen seitens der Politik thematisiert. Für eine sinnvolle Umsetzung jeglicher Maßnahmen ist zudem die derzeit hohe Auslastung im Fachhandwerk zu berücksichtigen. Der Fachkräftemangel ist nicht nur im Bauboom der vergangenen Jahre, sondern vor allem in den mehr als 35 Prozent unbesetzten Ausbildungsstellen im Handwerk begründet – auch hier besteht Handlungsbedarf.

**WOLF Geräte im Werk hautnah erleben**

Beim Termin interessierte sich Staatsminister Aiwanger besonders für die WOLF-Sonnenheizung, Wohnraumlüftungssysteme und Blockheizkraftwerke. Auf dem anschließenden Werksrundgang mit Besuch des WOLF Energiesparzentrums konnte der Wirtschaftsminister die Produkte auch einmal anfassen und erfuhr nebenbei noch mehr über deren Einsparungspotentiale. Beispielsweise hilft auch der Austausch veralteter Niedertemperatur-Ölheizungen gegen hocheffiziente Öl-Brennwertheizungen dabei, den CO2-Ausstoß erheblich zu senken – auch wenn dies in der aktuellen Förderlandschaft nicht gefördert wird. Die vom Klimapaket gewünschten Hybridlösungen, in denen ein herkömmlicher Wärmeerzeuger mit einer umweltfreundlichen Wärmepumpe oder einer Solarthermieanlage kombiniert ist, senken den eigenen Energieverbrauch und somit die Treibhausgasemissionen sogar um bis zu 35 Prozent.

**Unternehmensprofil:**

Die WOLF Group zählt zu den führenden Systemanbietern von Heizungs- und Klimasystemen und gemeinsam mit ihrer Muttergesellschaft, der börsennotierten Centrotec Sustainable AG, zu den führenden Komplettanbietern für Energiesparlösungen im Bereich der Gebäudetechnik. Mit circa 2.000 Mitarbeitern an allen Standorten und 60 Vertriebspartnern in über 50 Ländern ist Wolf international aufgestellt. Das Unternehmen erwirtschaftete 2018 einen Jahresumsatz von rund 389 Mio. Euro. Die WOLF Group hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich gezielt dem Wunsch der Menschen nach persönlicher Wohlfühlatmosphäre zu widmen. Das Unternehmen positioniert sich als „Experte für gesundes Raumklima“ und unterstreicht diesen Anspruch mit der klaren und verbindlichen Aussage: „Wolf – Voll auf mich eingestellt.“ Weitere Informationen unter www.wolf.eu

**Pressekontakt:**

Wolf GmbH

Industriestr. 1 | D-84048 Mainburg

Karl-Heinz Knoll, Leiter Corporate Communications / Presse

Tel +49/8751/741215

Fax +49/8751/741683

[karl-heinz.knoll@wolf.eu](mailto:karl-heinz.knoll@wolf.eu)

**Bildbogen**

**Diskussion zur CO2-Einsparung bei Gebäuden: Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Aiwanger besucht**

**WOLF in Mainburg**

**Quelle: Wolf GmbH**



**BU:** Im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Staatsminister und den Verantwortlichen von Wolf standen umweltfreundliche Lösungen wie die Wärmepumpe CHA. V.l.n.r.: Alfred Gaffal, Bernhard Steppe, Christian Amann, Hubert Aiwanger, Gerdewan Jacobs und Dr. Thomas Kneip.



**BU:** Nach einer Diskussionsrunde nutzte der Staatsminister die Gelegenheit, die WOLF Produkte auf einem Werksrundgang mit Besuch des Energiesparzentrums hautnah zu erleben.